

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 17.04.2023
AZ.:

WP 20-25 SV 66/081

Antragsvorlage

Antrag der ALLIANZ für Hilden vom 15.03.2023: Zusätzliche Sitzbänke für die Innenstadt

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss

10.05.2023

Entscheidung

Anlage 1 Antrag Allianz für Hilden - Prüfauftrag Sitzbänke Innenstadt

Anlage 2 Betrachtungsraum Bänke Innenstadt

Anlage 3 Standardbankmodell Stadt Hilden

Erläuterungen und Begründungen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob und wo in der Innenstadt und den Zugangsstraßen zur Innenstadt zusätzliche Sitzbänke bzw. Sitzgelegenheiten aufgestellt werden können. Die Kosten hierfür sind zu ermitteln.

Erläuterungen zum Antrag:

Der vorgenannte Prüfauftrag steht vor dem Hintergrund der Entscheidung des Stadtrates, die Sitzbank am Ellen-Wiederhold-Platz zu entfernen, um dem Café Extrablatt eine Erweiterung der Gastronomie zu ermöglichen. Es sollte geprüft werden, ob in der Innenstadt mehr frei zugängliche, also ohne Konsumzwang benutzbare Sitzbänke aufgestellt werden könnten.

Zum einen ist aus Sicht unserer Fraktion die Aufstellung von mehr Sitzgelegenheiten auch durch die immer älter werdende Bevölkerung sinnvoll. Hilden hat heute bereits einen Anteil von 30% älterer Bevölkerung und mit den zusätzlichen Sitzgelegenheiten könnten auch mobilitätseingeschränkten Personen mehr Möglichkeit zum Ausruhen geboten werden. Zum anderen wird durch mehr Sitzgelegenheiten auch die Aufenthaltsqualität für die Bewohner und Gäste aller Generationen verbessert. Die Bänke laden zum Ausruhen, Verweilen, Entspannen und Kommunizieren ein. Das solche Bänke zum Verweilen einladen, war auch kürzlich bei gutem Wetter am neu gestalteten Stadthallenteich zu sehen.

Der Senioren und der Behindertenbeirat sollten nach Möglichkeit in eine Entscheidung einbezogen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:**Betrachtungsgebiet und Bestand**

Das Gebiet „Innenstadt und den Zugangsstraßen zur Innenstadt“ wurde vom Antragsteller räumlich nicht genau abgegrenzt. Um hier eine klare Grundlage zu schaffen, definiert die Verwaltung dieses Gebiet wie in der Anlage 1 dargestellt.

In dem betrachteten Innenstadtgebiet gibt es nach aktueller Zählung 43 öffentliche Sitzgelegenheiten, bei einer geschätzten Streckenlänge des Betrachtungsgebietes von ca. 1.350 m (Anlage 2).

Die Aufstellmöglichkeiten werden durch eine Vielzahl von sich zum Teil sich gegenseitig ausschließenden Interessen wie z. B. durch Außengastronomie oder Warenaufsteller, vorhandenes Stadtmobiliar wie Fahrradständer und Mülleimer, Baumscheiben, Spielstationen und Kunstobjekte beeinflusst. Aber auch auf den ersten Blick nicht sichtbare Einschränkungen wie unterirdische Infrastruktur und noch vorhandene Reste von unterirdischen Einbauten wie z.B. die alte Toilettenanlage unter dem Markt erschweren den uneingeschränkten Einbau von Sitzmöglichkeiten.

Deshalb können die Sitzgelegenheiten nicht immer in regelmäßigen Abständen aufgestellt werden.

Die vorhandenen Sitzgelegenheiten variieren in ihren Ausführungen als Sitzbank mit drei möglichen Sitzplätzen bis hin zur Rundbank (Jau-Bank) und Sitzlandschaft (Ellen-Wiederhold-Platz) für eine Vielzahl von Nutzern.

Die Materialien der Sitzauflagen sind grundsätzlich Stahl oder Holz.

Die neuen Stahlbänke im Bereich der Mittelstraße 12, am Warrington-Platz und Fritz-Gressard-

Platz sind mit dem Seniorenbeirat abgestimmt und entsprechen dessen aktuellen Anforderungen in Bezug auf Einbauhöhe und Aufstehhilfen.

Dieses Modell gilt als Standard und soll auch weiterhin an neuen Standorten eingebaut werden (siehe Beispielfoto Anlage 3).

Ergebnis der Vorprüfung von Standorten

Von der Verwaltung wurde eine Vielzahl von Standorten geprüft.

Als Ergebnis könnten auf oder in der Nähe zur Mittelstraße zwischen Benrather Straße und Schulstraße trotz der beschriebenen Enge noch ggfs. fünf zusätzliche Bankstandorte geschaffen werden. Sollte der Prüfauftrag beschlossen werden, würden die ersten Ideen ausgearbeitet und - wie beantragt - dem Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.

Kosten

Die Kosten für die Beschaffung der Bank inkl. Montage und Nebenarbeiten belaufen sich auf ca. 1.800 € pro Bankstandort. Bei möglichen fünf Standorten belaufen sich die Kosten auf 9.000 €. Das Standardbankmodell ist nahezu wartungsfrei, deshalb fallen keine zusätzlichen Unterhaltungskosten an.

Gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Bei der Beschaffung, Bau, Unterhaltung der Bänke entsteht ein klimarelevanter Ressourcenverbrauch.

Antrag/ Anfrage	Stadtentwicklungsausschuss	15.03.2023
-----------------	----------------------------	------------

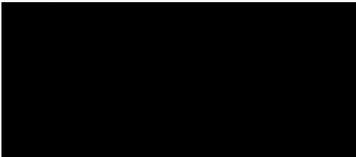
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wo in der Innenstadt und den Zugangsstraßen zur Innenstadt zusätzliche Sitzbänke bzw. Sitzgelegenheiten aufgestellt werden können. Die Kosten hierfür sind zu ermitteln.

Begründung:

Der vorgenannte Prüfauftrag steht vor dem Hintergrund der Entscheidung des Stadtrates, die Sitzbank am Ellen-Wiederhold-Platz zu entfernen, um dem Café Extrablatt eine Erweiterung der Gastronomie zu ermöglichen. Es sollte geprüft werden, ob in der Innenstadt mehr frei zugängliche, also ohne Konsumzwang benutzbare Sitzbänke aufgestellt werden könnten.

Zum einen ist aus Sicht unserer Fraktion die Aufstellung von mehr Sitzgelegenheiten auch durch die immer älter werdende Bevölkerung sinnvoll. Hilden hat heute bereits einen Anteil von 30% älterer Bevölkerung und mit den zusätzlichen Sitzgelegenheiten könnten auch mobilitätseingeschränkten Personen mehr Möglichkeit zum Ausruhen geboten werden. Zum anderen wird durch mehr Sitzgelegenheiten auch die Aufenthaltsqualität für die Bewohner und Gäste aller Generationen verbessert. Die Bänke laden zum Ausruhen, Verweilen, Entspannen und Kommunizieren ein. Das solche Bänke zum Verweilen einladen, war auch kürzlich bei gutem Wetter am neu gestalteten Stadthallenteich zu sehen.

Der Senioren und der Behindertenbeirat sollten nach Möglichkeit in eine Entscheidung einbezogen werden.



Ernst Kalversberg
Fraktionsvorsitzender

